

Infineon Technologies AG gewinnt mit Null-Fehler-Kultur

Auf dem Qualitätskongress Topit sind Ende Januar in Wiesbaden die Topit Quality Awards verliehen worden.

Den ersten Platz erreichte die Infineon Technologies AG mit dem Qualitätsmanagement-Programm „Automotive-Excellence“, gefolgt von dem Automobilzulieferer SEW-EURODRIVE und der Asklepios Klinik Altona-Hamburg. Der Wettbewerb wurde ausgeschrieben vom Veranstalter des Topit-Kongresses, der IIR Deutschland GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main.

Mit seinem Programm „Automotive Excellence“ hat der Halbleiter- und Chiphersteller Infineon nach eigener Aussage den „Weg zur Null-Fehler-Kultur“ eingeschlagen. Nach vier Jahren „Automotive Excellence“ hat Infineon das Qualitätsbewusstsein in der gesamten Organisation gestärkt, die Ausfallraten bei seinen Kunden verbessert und dafür gesorgt, dass sich Probleme weniger oft wiederholen. Heute sagt das Unternehmen: „Die Änderung des Qualitätsbewusstseins ist das Fundament aller Aktivitäten.“

Mit einem Projekt zur besseren Bearbeitung von Reklamationen erreichte der Automobilzulieferer SEW-EURODRIVE den zweiten Platz im Wettbewerb um den Topit-Award.

Auch der Drittplatzierte, die Asklepios Klinik Altona-Hamburg, beschäftigte sich mit dem Thema Beschwerdemanagement. Kern dieses Projekts waren Maßnahmen, mit denen Beschwerdegründe vermieden werden sollten.

Mit der jährlichen Verleihung des Topit-Quality-Awards würdigt der Weiterbildungsanbieter IIR Deutschland Erfolge in der Qualitätsarbeit. Mit dem Wettbewerb werden Unternehmen, aber auch Einzelpersonen angesprochen, die ein besonderes Konzept im Bereich ihres Qualitätsmanagements umgesetzt haben.

Einsendeschluss für die Bewerbung zum Topit-Award 2009 ist der 31. Oktober 2008.

Weitere Informationen sind abrufbar im Internet unter: <http://www.topit-online.de>